

§. 11. Silben und Wörter.

Werden mehre solche Buchstaben zusammengesetzt, die fast zugleich mit einander ausgesprochen werden können; so entsteht eine Silbe. Z. B.: an, hin, schwer, kurz. Diese hier eben genannten Silben sind aber auch zugleich Wörter, nämlich einsilbige Wörter. Die meisten Wörter werden aber dadurch gebildet, dass mehre Silben mit einander verbunden werden; solche Wörter heißen mehrsilbige Wörter; z. B.: zei-gen (zeigen), sin-gen (singen), ver-se-hen (versehen) ıc.

§. 12. Die zehn Wortarten.

Das Hauptwort.

Alle Dinge haben einen bestimmten Namen, damit man sie von einander unterscheiden kann. Jedes Wort nun, das uns irgend ein Ding bezeichnet oder nennt, ist ein Hauptwort.

Ein Hauptwort ist also der Namen eines Dinges.

Alle Hauptwörter werden mit einem großen Anfangsbuchstaben geschrieben. Folgende Wörter sind Hauptwörter: Vater, Mutter, Bruder, Schwester, Kind, Himmel, Messer, Hund, Goslar, Hannover, Karl, Berg, Feder ıc.

Auch kennt man die Hauptwörter noch daran, dass man zwei von den sechs Geschlechtswörtern (siehe dieselben §. 16.) davor setzen kann. Z. B. der Mann, ein Mann — die Blume, eine Blume — das Kind, ein Kind.

Beispiele mit Fehlern.

Schwamm, Warm, Löffel, Lang, Stein, Eifig, Salat, Grün, Trocken, Gsel, Süß, Seife, Baum, Schoenstein, Zwiebel, Breit, Mandel, Blauk, Gierig, Strauß, Wagen, Weiß, Kalt, Neu, Pferd, Reiten, Nüchtern, Degen, Mit, Zehn, Hans, Kuh, Kommen.

§. 13. Zahl der Hauptwörter.

Sie ist zweifach: 1) Die Einheit; darin steht ein Hauptwort, wenn es nur ein Ding bezeichnet; als: Hund, Baum, Vogel ıc.; 2) die Mehrheit; darin steht ein Hauptwort, wenn es mehr als ein Ding andeutet: Hunde, Bäume, Vögel. Kein Wort in der Mehrheit endigt sich auf s oder es; also nicht: Mädchens ıc., sondern Mädchen.